

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and various Aktien (Shares).

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 170.

Donnerstag den 29. Juli 1886.

(3034) Nr. 7532.
Arledigte Dienststellen.
Eine Steuereinnahmer-Stelle in der IX., eventuell eine Steueramtscontrollors-Stelle in der X., eventuell eine Steueramtsadjuncten-Stelle in der XI. Rangklasse bei den k. k. Steuerämtern in Krain...

(3040-1) Nr. 5356.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird der Maria Rodermann und der Anna Cagnia und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht:

Es haben Lukas Ranz von Zapuze Nr. 12 und Mathias Vodnik von Laibach (unter Vertretung des Dr. Sadjovic) wider sie die Klagen de praes. 21. Juli 1886, Z. 5356, pcto. Verjährung eines auf den Realitäten Einlage Nr. 368 und 369 Catastralgemeinde Petersvorstadt hafenden Lebensunterhaltes hiergerichts eingebracht, worüber für die unbekannt wo befindlichen Geflagten und rückfichtlich für deren unbekanntem Rechtsnachfolger Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, auf ihre Gefahr und Kosten als Curator ad actum bestellt und ihm die diesfälligen Klagsbescheide zugestellt worden sind. Dessen werden die Geflagten zu dem Ende verständigt, dass sie entweder einen andern Vertreter bestellen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben können, widrigens diese Rechtsache nur mit ihm verhandelt und darüber, was Rechtens ist, erkannt werden wird.
Laibach am 24. Juli 1886.

(2957-3) Nr. 4875.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Gramer zur Einbringung einer For-

derung pr. 500 fl., abzüglich geleisteter à Conto-Zahlungen, die executive Versteigerung der dem Doctor Josef Ritter v. Savinichegg gehörigen, gerichtlich auf 53525 fl. geschätzten landtästlichen Herrschaft Wöttling bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den
13. September,
11. Oktober und
15. November 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 17. Juli 1886.

(2977-2) Nr. 4700.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass Johann Lafner, lediger Inwohner in Graßlinden Nr. 24, am 16. Jänner 1886 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei und dass seine Geschwister und deren Kinder zur Erbschaft berufen sind.
Nachdem der Aufenthalt der Johann und Josef Lafner, Söhne des erblichen Bruders Peter Lafner, und des Johann Lafner, Sohn des erblichen Bruders Georg Lafner, diesem Gerichte nicht bekannt sind, so werden dieselben aufgefordert, sich

binnen einem Jahre, vom unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem sich meldenden und dem für die obigen Abwesenden aufgestellten Curator Herrn Johann Erker von Gottschee abgehandelt werden würde.
k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 30. Juni 1886.

(2934-3) Nr. 4833.
Zweite exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26sten Jänner 1886, Z. 461, auf den 9. Juli 1886 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Anton Cepirlo von Kleinotof Nr. 20 gehörigen und mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität Einlage Nr. 93 der Catastralgemeinde Frasche vorkommenden Realität wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den
9. August 1886
angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Juli 1886.

(2935-3) Nr. 4573.
Zweite exec. Feilbietung.
Wegen Erfolglosigkeit der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. April 1886, Z. 2361, auf den 2. Juli 1886 angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Georg Ladit von Slavina gehörigen und mit dem exec. Pfandrechte belegten Besitz- und Genußrechte an den Parzellen Nr. 2984, 2985 und 4339 der Realitäten Auszugs-Nr. 450 und 457 ad Adelsberg wird zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den
6. August 1886
angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. April 1886.

(2731-3) Nr. 2905.
Reassumierung executiver Feilbietungen.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es seien über Ansuchen des Dominik Papis von Unterkoschana (durch Dr. Deu in Adelsberg) pcto. 18 fl. 31 kr. f. A. die mit Bescheid vom 16. Oktober 1884, Z. 6932, bewilligten und mit Bescheid vom 11. Dezember 1884, Z. 8540, sistierten executiven Feilbietungen der dem Martin Guček von Unterkoschana Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 615 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 40 ad Raunach reassumiert und die Tagfahrungen auf den
6. August,
10. September und
15. Oktober 1886,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

(2952-2) Nr. 3080.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Josef Lesjak von Sittich Nr. 40, nun in Gefindeldorf, Bezirk Rudolfswert (durch den Nachthaber Mathias Blatnik von Mleschou Nr. 14), gegen Maria Nadrah, verehel. Vinc von dort Nr. 5, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Mai 1886, Z. 2268, auf den
19. August 1886
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche der Catastralgemeinde Gorenja Vas sub Einlage Nr. 114 vorkommenden Realität mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Juli 1886.

(2956-2) Nr. 4119.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wölkermarkt wird bekannt gemacht, dass am 31. März 1886 der in Tainach (Bezirk Wölkermarkt) jeshafte, im Jahre 1828 zu St. Oswald, Gemeinde Sminc, geborne, nach Bischofslad zuständige Hausfrier Blas Volkic, Sohn des am 13ten August 1847 zu Bischofslad verstorbenen Franz Volkic und der ebendort im Jahre 1838 verstorbenen Maria geb. Koschier, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf obige Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf ans was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesezten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Koska, Privatbeamter in Wölkermarkt, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftsamt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftsamt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.
Wölkermarkt am 15. Juli 1886.

(2952-2) Nr. 3080.
Zweite exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:
Es werde in der Executionsache des Josef Lesjak von Sittich Nr. 40, nun in Gefindeldorf, Bezirk Rudolfswert (durch den Nachthaber Mathias Blatnik von Mleschou Nr. 14), gegen Maria Nadrah, verehel. Vinc von dort Nr. 5, bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagfahrung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Mai 1886, Z. 2268, auf den
19. August 1886
angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche der Catastralgemeinde Gorenja Vas sub Einlage Nr. 114 vorkommenden Realität mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
k. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten Juli 1886.

(2956-2) Nr. 4119.
Edict
zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wölkermarkt wird bekannt gemacht, dass am 31. März 1886 der in Tainach (Bezirk Wölkermarkt) jeshafte, im Jahre 1828 zu St. Oswald, Gemeinde Sminc, geborne, nach Bischofslad zuständige Hausfrier Blas Volkic, Sohn des am 13ten August 1847 zu Bischofslad verstorbenen Franz Volkic und der ebendort im Jahre 1838 verstorbenen Maria geb. Koschier, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.
Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf obige Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf ans was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesezten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Koska, Privatbeamter in Wölkermarkt, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftsamt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftsamt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.
Wölkermarkt am 15. Juli 1886.

von dem unten gesezten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Koska, Privatbeamter in Wölkermarkt, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbschaftsamt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbschaftsamt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.
Wölkermarkt am 15. Juli 1886.

(3037—1) Nr. 4742. Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. August 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 22. Juni 1886, Zahl 4077, die dritte executive Feilbietung der dem Georg Kastelic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 180 und 181 der Steuergemeinde Moräutsch stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 23sten Juli 1886.

(3005—1) Nr. 8710. Executive Realitätenversteigerung.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Alois Minatti von Brunnendorf aus dem Zahlungsbefehle vom 11ten Mai 1885, Z. 8246, per 57 fl. 10 fr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der Realität des Executen Lorenz Zenta von Stopacnik Einlage Nr. 57 ad Catastralgemeinde Jesimlje Urb.-Nr. 504, II. fol. 58 ad Auersperg, im gerichtlichen Schätzwerte per 1315 fl., bewilliget und bei drei Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. August, die zweite auf den 18. September und die dritte auf den 20. Oktober 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität nur bei der dritten Feilbietungs-Tagfahrung nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungs-Bedingnisse hintangegeben werde. Letztere, wornach jeder Kauflustige ein 10proc. Badium des Schätzwertes mit 131 fl. 50 fr. zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen hat, sowie der jüngste Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei Gericht innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Mai 1886.

(3031—1) Nr. 4106. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Den in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Jorz von Slap Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl., 240 fl., 120 fl., 300 fl., 800 fl., 250 fl., 50 fl., 200 fl. und 230 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Slap Einlage Z. 554, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563 564 und 566 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 3. September, die zweite auf den

5. Oktober und die dritte auf den 2. November 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, daß den mj. Theresia, Maria und Johann Jorz, Kinder des Executen, ferner den Josef Neudorfer, Anton Marc, Maria Witwe Jorz, Mathias Jorz sen., Johann Jorz von Slap und Franz Peternel zum Curator ad actum Josef Poljsak von Slap bestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Juli 1886.

(3030—1) Nr. 3955. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Marci in Wippach die executive Versteigerung der dem Mathias Kette von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. ö. W. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einlage Zahlen 448, 449 und 450 im Reassumierungswege auf den

11. September, 12. Oktober und 12. November 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1886.

(3028—1) Nr. 3165. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Tavcar (durch Dr. Den in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Ferdinand Abram von Poddreg gehörigen, gerichtlich auf 190 fl. ö. W. geschätzten Realität Auszugs-Nr. 121 ad Leutenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar auf den

7. September, 8. Oktober und 6. November 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlocale angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Juli 1886.

(2995—2) Nr. 3271. Uebertragung executiver Feilbietung.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Alois Frohm in Marburg aus dem Urtheile vom 21. November 1884, Zahl 23370, pr. 109 fl. 13 fr. f. N. die mit Bescheid vom 6. Juni 1885, Z. 9703, bewilligte und zufolge Bescheides vom 17. Oktober 1885, Z. 17622, auf den 20. Februar 1886 angeordnet gewesene erste exec. Feilbietung der Realität des Executen Franz Petric von Log Einlage Nr. 195 ad Log, im Schätzwerte per 8023 fl., auf den

4. August 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. März 1886.

(3004—1) Nr. 8521. Executive Realitätenversteigerung.

Es sei über nachgewiesenen Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Gesuchsteller Anton Juzek von Oberretze Nr. 1 zur Einbringung der behaupteten Forderung per 48 fl., der Klagskosten per 3 fl. 56 1/2 fr. und der hiemit auf 31 fl. 69 fr. adjustierten Executionskosten die gebotene executive Versteigerung der dem Franz Novak von Zska Was gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten Realitäten: 1.) Einl.-Nr. 140 ad Sonnegg im Schätzwerte 2165 fl.; 2.) Einl.-Nr. 647 ad Sonnegg im Schätzwerte 100 fl.; 3.) Einlage-Nr. 648 ad Sonnegg im Schätzwerte 100 fl., bewilligt und zur Übernahme derselben drei Tagfahrungen auf den

11. August, 15. September und 16. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beifuge bestimmt, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagfahrung nicht um oder über den Schätzwert angebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1886.

(3038—1) Nr. 4741. Dritte exec. Feilbietung.

Am 24. August 1886, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 9. April 1886, Z. 2246, die dritte executive Feilbietung der dem Franz Zug von Mala Was gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten Realitäten Einlage Z. 173 der Steuergemeinde Moräutsch und Einlage Z. 128 der Steuergemeinde Ukrog stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Littai, am 23sten Juli 1886.

(3001—1) Nr. 7251. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Malensek, Erbin nach Johann Malensek (durch Dr. Sajovic), die exec. Versteigerung der in den Verlass des Franz Werhar von Brod Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 983 fl. 40 fr. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 180 und 232 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den 16. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 17. April 1886.

(2810—1) Nr. 4311. Erinnerung

an Stefan Mihedvic von Babna Polica, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Stefan Mihedvic von Babna Polica, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Planinec als Vormund und Margareth Ravselj als Mutter der mj. Margareth Ravselj von Altenmarkt die Klage de praes. 17. Juni 1886, Z. 4311, auf Anerkennung der Vaterchaft und Bezahlung der Verpflegskosten überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

9. Oktober 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stritof von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 21sten Juni 1886.

(2993—3) Nr. 7246. Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Maria Fint aus Klein-Ratschna, Anton Breskvar von Laibach, Anton Kalin'schen Pupillen von Klein-Djolin, Andreas Mehle von Udine, Martin Favornik von Podgorica, Josef Kocevar von Piauzbüchel, Josef Stare von Groß-Lipplein und dem Matthäus Podlogar von Großlotschnik und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit bekannt gemacht, daß der Bescheid vom 3. Mai 1886, Z. 7246, womit über die gegen sie eingebrachte Klage de praes. 16. April 1885, Z. 7246, des Johann Baudet, Bestzer in Brh Nr. 5 (durch Dr. Tavcar), pcto. Anerkennung der Verjährung alter Satzposten die Tagfahrung auf den

30. Juli 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator ad hunc actum Advocat Doctor Franz Munda in Laibach zugestellt wurde. Laibach am 3. Mai 1886.

(2660—3) Nr. 3029. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen Verars) die executive Versteigerung der dem Franz Staver von Sagurie Nr. 70 gehörigen, gerichtlich auf 8830 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Z. 83 der Catastralgemeinde Sagurie bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

13. August, die zweite auf den 10. September und die dritte auf den 29. Oktober 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 23. Mai 1886.

(2950—2) Nr. 6784. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedl von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Johann Petric von Froschdorf gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Raubia bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 28. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 10. Juni 1886.

(3000—2) Nr. 5485. **Executive Feilbietungen.**

Es sei die zur Einbringung der Entschädigungs-Ansprüche der Ursula Parkelj aus dem Strafurtheile des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 12. Mai 1883, Z. 4230, pr. 99 fl. 33 kr. j. N. mit Bescheid vom 24. Oktober 1885, Z. 18164, bewilligte executive Feilbietung der Realität des Executen Josef Strus von Oberfleiniz Nr. 18, Urb. = Nr. 15, Rectf. = Nr. 13 ad Thurn an der Laibach, nun Einlage Nr. 121 ad Catastralgemeinde Selo, im gerichtlichen Schätzwerte per 1300 fl., auf drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 13. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. Mai 1886.

(2999—2) Nr. 5847. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Boh von Oberdupliz die executive Versteigerung der dem Franz Kosauc von Plešivice Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl., 200 fl. und 50 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 678, 679 und 501 ad Brezovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 13. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 16. April 1886.

(2998—2) Nr. 5761. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der «Kmetska posojilnica ljubljanske okolice» in Laibach (durch Dr. Tavčar) die executive Versteigerung der dem Franz Koval von Jsta Bas gehörigen, gerichtlich auf 2164 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 155, Rectf. = Nr. 128, Einlage Nr. 140 ad Herrschaft Sonnegg, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 13. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 28. April 1886.

(3003—2) Nr. 6867. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Damian Jabufovec (durch Dr. Jarnik) die executive Versteigerung der dem Michael Javornik von Dobje gehörigen, gerichtlich auf 2023 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 24 der Steuergemeinde Stara Vas, nun Einlage Nr. 17 der Catastralgemeinde Stara Vas, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den 15. September und die dritte auf den 16. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 13. April 1886.

(3019—2) Nr. 3155. **Erinnerung**

an Ursula Sternad von Cesta, unbekanntem Aufenthaltes und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Ursula Sternad von Cesta, unbekanntem Aufenthaltes und deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Anton Vidrich von Cesta Nr. 45 (durch den Nachhaber Johann Sternad von Cesta) die Klage de praes. 9. Juni 1886, Z. 3155, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung auf Grund des Schuldscheines vom 2. April 1805 für Ursula Sternad ob 40 Kronen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Klage die Tagssatzung auf den

13. August 1886, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Juni 1886.

(2996—2) Nr. 3552. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des gewerblichen Ausschussvereines in Laibach (durch Dr. Mosché) die executive Versteigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen,

gerichtlich auf 8023 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 195 ad Catastralgemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August, die zweite auf den 4. September und die dritte auf den 6. Oktober 1886,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 17. März 1886.

(2970—2) Nr. 3256. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz X. Souvan (durch Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die executive Versteigerung der dem Johann Frihar von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1158 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Jauchen sub Einlage Nr. 118 und 132 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den 11. September und die dritte auf den 12. Oktober 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 30. Juni 1886.

(2982—2) Nr. 3241. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Planinšek von Obertreffen die executive Versteigerung der dem Ludwig Slav von Obertreffen gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Obertreffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. August, die zweite auf den 24. September und die dritte auf den 23. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Juli 1886.

(2994—2) Nr. 4666. **Executive Feilbietungen.**

Es sei bei nachgewiesenem Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Andr. Trškan von Bizovik zur Einbringung der behaupteten Forderung per 100 fl., der vom 22. September 1885 laufenden 5proc. Zinsen, der Klagskosten per 4 fl. 48 kr. und Executionskosten der auf 29 fl. 1 kr. adjustierten gegenwärtigen und weiters anlaufenden, die gebotene exec. Versteigerung der dem Josef Svetel von Bizovik gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Bizovik bewilligt und zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

4. August, 4. September und 6. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über den Schätzwert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Februar 1886.

(2997—2) Nr. 5008. **Executive Feilbietungen.**

Es sei über nachgewiesenen Vollzug des zweiten Executionsgrades dem Geschäftsteller Anton Moschel jun. von Laibach zur Einbringung der behaupteten Forderung pr. 150 fl., der vom 24. Februar 1884 laufenden 7proc. Zinsen, der Klagskosten pr. 5 fl. 20 1/2 kr., der bereits auf 2 fl. 26 1/2 kr. und nunmehr auf 21 fl. adjustierten und weiteren Executionskosten die gebotene executive Versteigerung der dem Josef Komcur in Prusevo gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 325 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 106 ad Catastralgemeinde Svica bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen, und zwar auf den

4. August, 4. September und 6. Oktober 1886, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über den Schätzwert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1886.

(2951—2) Nr. 7380. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Alois und der Amalia Schiebel von Breitenau (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der dem Anton Piric von Neuluben gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 561 Catastralgemeinde Furkenborf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. August, die zweite auf den 29. September und die dritte auf den 3. November 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswert am 30. Juni 1886.

Vegagasse Nr. 6 sind
Damen - Zugstiefeletten
Wiener Form zu fl. 2,90 und
Herren - Stiefeletten
zu fl. 3,20 zu bekommen. (3043)

S. F. Schalk in Lichtenwald (Untersteiermark) verkauft zu den billigsten Preisen von 1 bis 300 Metercentner rauchfrei gedörrte Zwetschken, von 1 bis 100 Metercentner gedörrte Feigenkletzen, Aepfelspalten, Knoppeln und 200 Eimer 1885er Weine. (3047) 5-1

In unserer Buchhandlung ist vorrätzig:

Knallerbsen

oder

Du sollst und musst lachen.

Ein Gesellschafter unserer Zeit in 300 Anekdoten und Schwänken aus dem Leben von Künstlern, Gelehrten u. s. w. u. s. w. Zur Unterhaltung auf Reisen, bei Tafel und in geselligen Kreisen, mit 16 komischen Vorträgen von Fr. Rabener. 24. verbesserte Auflage. 168 Seiten stark in Kleinoctavformat, Preis 62 kr. Nach auswärts bei vorheriger Einsendung des Betrages franco. (2330) 3-2

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Pilsner Bier-Biller,

bewährtes magenstärkendes Getränk, bereitet aus Urstoffen des Pilsner Bieres.

Alleiniger Erzeuger

Moriz Auer in Pilsen.

In Laibach vertreten durch **Moriz Wagners Witwe.** (3041) 5-1

Lager in Laibach bei den Herren **Gustav Treo, Joh. Buzzolini, R. Andretto.**



J. Andöls
neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

Andöls Droguerie

13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13 (Dominicanergasse 13, Kettengasse 11)

in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Eberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1326) 12-7

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Ein Lehrjunge

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, wird sofort in einer Gemischtwaren-Handlung in einem grösseren Marktlecken aufgenommen. (3035) 3-2
Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Dr. Hartmanns Auxilium

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos, ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen, und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2,80 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy, Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.**
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- und geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, I., Lobkowitzplatz 1.

Depôt in Laibach bei Herrn Ubald v. Trnkóczy, Apotheker. (1274) 17

Filiale der k. k. priv.
österr. Credit - Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten	
4 Tage Kündigung	2 1/2 Procent
8 " " "	2 3/4 " "
30 " " "	3 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Banknoten lautenden Einlagsbriefen vom 21., 25. März, resp. 16. April a. c., je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

In Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	2 1/2 Procent
3monatliche " "	2 3/4 " "
6 " " "	3 " "

Die Zinsfuss-Ermässigung tritt bei allen im Umlauf befindlichen, auf Napoleons d'or lautenden Einlagsbriefen vom 16. April, 17. Juni, resp. 17. September a. c. ab, je nach den betreffenden Kündigungsfristen, in Kraft.

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (546) 30
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg sponenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/4 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/4 Proc. Provision für 3 Monate, auf Effecten, 5 1/2 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Depôts zur Aufbewahrung.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Triest am 17. März 1886.

Institut Rehn

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom h. k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. Oktober 1867 besteht, umfasst ein Pensionat, eine achtclassige Mädchenschule mit Fortbildungscours und einen Kindergarten für Knaben und Mädchen.

Das erste Semester des Schuljahres 1886/87 beginnt mit

15. September.

Fräulein, welche die Schule nicht mehr besuchen, können an einzelnen Gegenständen des Fortbildungscourses theilnehmen, welcher sich hauptsächlich auf Geschichte, deutsche Literatur, Zeichnen, französische Sprache u. s. w. erstreckt. (3046) 4-1

Programme gratis im Institute; mündliche Auskunft ebendortselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

(2954-2)

Nr. 2774.

(2459-3)

Nr. 3776.

Bekanntmachung.

Der blödsinnigen Gertraud Premrov von Gruskuje wurde Andreas Milharčić von dort als Curator bestellt. R. f. Bezirksgericht Senofetsch, am 19ten Juli 1886.

(3039-1)

Nr. 5155.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Florentine v. Taufferer, Julie Freiin v. Cobelli, Celestine v. Bestarini, Johann Pištur von Trebelno, Anton Schuller von Trebelno und Anton Sepec von Triest und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wird bekanntgegeben, daß denselben anlässlich der executiven Feilbietung der Martin Kotnik'schen Realität Einlage Nr. 24 der Catastralgemeinde Ornuška Vas Herr Johann Pleteršek von Rassenfuß zum Curator ad actum bestellt und demselben der executive Realfeilbietungs-Bescheid vom 18. Juni 1886, Z. 4380, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27. Juli 1886.

(2947-2)

Nr. 6634, 7438, 7439, 7748, 7478, 7479, 7480, 7676, 7677, 7678, 7679, 7680, 7682, 8253 und 7273.

Bekanntmachung.

- 1.) Den Katharina Lepić, verehelichte Korhamer, Maria Lepić und Friedrich Lepić, alle von Rudolfswert;
- 2.) dem Mathias Smuf von Neuberg;
- 3.) dem Johann Medic von Neuberg und
- 4.) dem Josef Koraciin von Unterberg und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird erinnert:

Es haben
ad 1.) Dr. Josef Rozina von Rudolfswert pcto. 104 fl. 78 kr. c. s. c.;
ad 2.) Johann Smuf von Neuberg pcto. Verjährung und Bewilligung der Pfandrechtslöschung pr. 50 fl. C. M.;
ad 3.) derselbe pcto. Verjährung und Bewilligung der Pfandrechtslöschung per 45 fl. C. M. und
ad 4.) Johann Birch von Unterberg pcto. Erfügung der Realität Berg-Nr. 465 ad Luegg — die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechtsachen die Tagsatzung auf den

7. September 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., respective § 18 des summarischen Patentges, angeordnet.

Ferner wurde nachbenannten Personen, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Bescheide zugestellt, und zwar die Tabularbescheide:

- vom 4. Februar 1886, Z. 1413, für Georg Furan von Obermitterdorf;
- 27. Jänner 1886, Z. 1046, für Johann Baron Schweiger von Rudolfswert und Johann Simc von Pouchouza;
- 22. " 1886, Z. 834, für Sofia Koraciin von Rudolfswert;
- 9. Februar 1886, Z. 1632, für Johann Kobe von Stonic;
- 9. " 1886, Z. 1629, für Mathias Masi und Margareth Terfaj von Hereindorf;
- 27. Jänner 1886, Z. 1043, für Johann Radovan von Oberh; der executive Realfehlschungs-Bescheid vom 21. Mai 1886, Z. 5548, für Johann Kobe von Stonic; die executive Mobilien-Executionsbescheide ersten und zweiten Grades vom 8. Juni 1886, Z. 6473, für Josef und Anton Staf, beide von Tiefenthal, und endlich der executive Relicitation-Bescheid vom 29. Juni 1886, Z. 7273, für Karl Premrov von Rudolfswert.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 20. Juli 1886.